

Immer in Übung. W. Knoff-Weltbild (W).
Die Marine-Artillerien an der holländischen und nordfranzösischen Küste halten sich immer wieder in Übung, um im Ernstfall mit ihren schweren Geschützen stets einsatzbereit zu sein.



Zurückender Blick säumt die Startbahn des Nahausflägers. W. Horster-Weltbild (W).



Sturmschäden an der Kanalküste.
Unsere Soldaten springen hellend ein. W. Rendi-Weltbild (W)



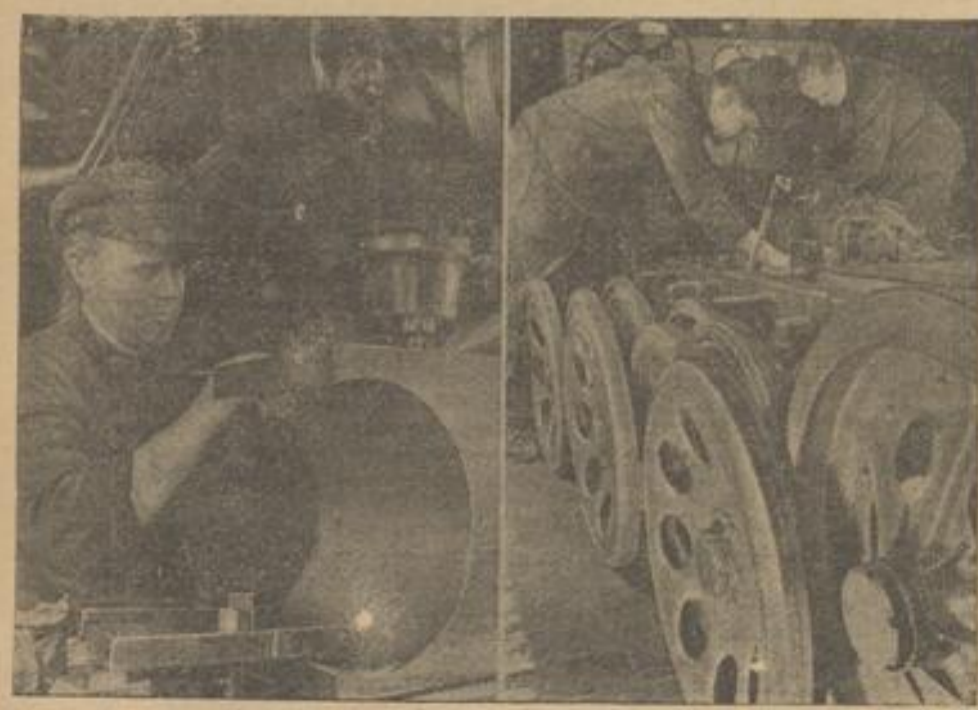
In einem Brutelager. W. Krumme-Weltbild (W).
Fast 800 englische und französische Fahrzeuge wurden hier zusammengebracht.



Startklar am Rollfeld. W. Karnath-Weltbild (W).
Das „Geächt“ der deutschen Kampfmaschine: Eine Hariberoite Nr. 111.



Begegnung im Kanal. W. Vöttinger-Weltbild (W).
Ein Minenschnüßboot begegnet einem deutschen Vorpostenboot.



Für Deutschlands Wehr. W. Weltbild (W).
Aufnahmen aus einem großdeutschen Rüstungsbetrieb. Links: Was mag das sein? Das Hohenstück eines 21-Zentimeter-Rörfers. — Rechts: Ein Flugkraftwagen mit 100-PS. Das Schallgetriebe wird montiert.



Reichsjugendführer Armann erklärt das Jahr 1941 für die Hitler-Jugend zum Jahr des Aufbaus in den neuen Gebieten. W. Weltbild (W).
Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Artur Armann, während seiner Ansprache innerhalb der traditionellen Neulandfeier der Hitler-Jugend.



Gedenktage

11. Januar.

- 1797 Der Maler Karl Rothmann in Handlachsheim geb.
1800 Der Volkswirt Gustav Kubland zu Helfenthal im Spekkart geboren.
1882 Der Naturforscher Theodor Schwann, Begründer der Zellerlehre, in Köln gestorben.
1923 Widerrechtlicher Einfall der Franzosen und Belagerer ins Ruhrgebiet.
1923 Der ehemalige König Konstantin von Griechenland in Palermo gestorben.
1940 185 000 Soldaten optieren für Deutschland.
Sonnenaufgang 9.20. Sonnenuntergang 17.48
Mondaufgang 16.24. Monduntergang 7.08

Wandern im Winterwald

Wie ein Traumland liegt im Winter die weiße Schneedecke über die Landschaft ausgebreitet, und doch gibt es Menschen, die dieses einzigartige Bild nicht sehen. Im Winter legen sich viele hinter den Ofen, freuen sich an den schönen Eiskristallen am Fenster, erwarten mit Sehnsucht den nächsten Frühling und vergessen dabei die Pracht des Winters im Wald.

Wer die Winterlandschaft richtig durchwandert, wandelt wie im Märchen. Der Wanderer kennt die ihm im Sommer so vertraute Landschaft nicht mehr. Wo in der Sommerglut des Sommers Nadelwälder nach Wasser schmachteten, stehen jetzt schneeüberhängte so ruhige Baumgebilde, wie wir sie als Kinder in den Märchen vom Schneewittchen und den sieben Zwergen und der bösen Hexe kennen und lieben gelernt haben.

Auch dem Freund der Tierwelt zeigen sich eigenartige Bilder, wenn er im Winter seine stiefeligen Freunde beobachten kann. Das Rehwild, das sonst vor Wandernern scheu flüchtet, macht in der winterlichen Zeit der Hunger weniger ängstlich, ja die Tiere werden fast vertraulich.

Der „Tag der Briefmarke“

Briefmarken-Verbände in der Stuttgarter Niederhalle

N.S.B. Der Hauptverband für das Reichs-W.B. teilt mit, daß am Sonntag, 12. Januar, von 10 bis 18 Uhr in der Niederhalle in Stuttgart zugunsten des W.B. von den Kameradschaften des „Reichsbundes der Philatelisten“ eine Briefmarken-Verbreitung veranstaltet wird.

Der Reichsbund hat ein Sonderpostamt mit Sonderstempel eingerichtet. Es ist dort die Sondermarke zum „Tag der Briefmarke“ zu haben.

Ein Besuch dieser Briefmarken-Verbreitung ist auf jeden Fall zu empfehlen, da diese, wie alle Veranstaltungen des „Reichsbundes der Philatelisten“ wieder sehr Interessantes zeigt.

Hilfe für unsere Vögel

N.S.B. Jetzt gilt es, liebe Tierfreunde, zu zeigen, daß man mit gutem Willen viel vermag. Es ist begreuer, in die Käden zu laufen und sich das nötige Vogel-Streulutter fix und fertig zu kaufen.

Ausweiskontrolle im Elsaß

N.S.B. In den vergangenen Wochen und Monaten hat der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß zu wiederholten Malen durch Briefe und Rundfunk darauf hingewiesen, daß die Einreise in das Elsaß nur mit seiner Genehmigung gestattet ist.

Theater und Film

Kunstabend-Lichtspiele Hermann

Sonntag den 12. Januar 1941 „Der Kobold“

Vor etwa 50 Jahren erschien Eudermanns „Kobold“ und begründete den Ruf des Dichters als eines unserer stärksten Erzähler. In das 3. Jahrhundert geht die Auflage dieses Buches, das den Namen Eudermann in die Weltliteratur eintrug und noch jedes Jahr neue Leser findet.

Um hier einen Riegel vorzuschieben, ließ der Chef der Zivilverwaltung durch die Polizei eine scharfe Kontrolle aller Reichsdeutschen im Elsaß vornehmen.

Die Aktion schloß mit einer großen Zahl von Festnahmen ab. In den leichteren Fällen wurden empfindliche Geldstrafen auferlegt und die betreffenden Personen wieder auf freien Fuß gesetzt.

Stattweil. (500 RM. gewonnen.) Eine Volksgenossin zog am Dienstag mittig in der Reichslosterie der NSDAP einen 500-DM-Gewinn. Die hochfrente Gewinnerin bedachte auch den grauen Glücksmann mit einem Betrag.

Nachrichten vom Standesamt Birkenfeld

in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1940
Geburten: 11. 12: Wolfgang Willy, S. des Edgar Reichler, Gerberlehrling, und der Marie Luise, geb. Weißert; 12. 12: Dieter Adolf, S. des Emil Kunzmann, Arbeiter, und der Emma Marie, geb. Gorgus; 21. 12: Siegfried, S. des Jakob Grath, Landwirt, und der Norma, geb. Wirth; 27. 12: Werner Gustav, S. des Gustav Stahl, Kaffeehändler, und der Johanna, geb. Hauser.

Gutes Rezept bei Erkältungen:



Kurz vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1-2 Teller Kleberfrau-Weißenseife und 1-2 schalenweise Eigelber zerhackt in einem kleinen Behälter gut verrührt trinken und dann schlafen. In hartnäckigen Fällen wird diese Anwendung 1 bis 2 mal - abends - wiederholt. Zur Nachkur und um Rückfällen entgegenzukommen, nehme man noch einen Tag, und zwar 2-3 mal täglich, 1 Teller Kleberfrau-Weißenseife in 1 Tasse Pfefferminz- oder anderem Tee.

Stottern

Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos und unverbindlich von einem, schweren Stotterer, der selbst durch die Tiefen seitlicher Zerstörung gegangen ist.



Der beste Boden wird einmal ausgesogen

P. Warche, Berlin SW. 68, Gendelstr. 31 a

Gedenket der hungernden Vögel!

Kirchlicher Anzeiger

Evang. Gottesdienste
1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 12. Januar 1941
Neuenbürg, 9 Uhr Christenlehre (Söhne), 10 Uhr Predigt, 11 Uhr Kindergottesdienst, Mittwoch 1/8 Uhr Kilegabelstunde.

Evang. Freikirche
Sonntag den 12. Januar 1941
Methobitengemeinde, 9.45 Uhr Calmbach, 10 Uhr Neuenbürg, 11.30 Uhr Neuenbürg, 14 Uhr Neuenbürg, 16 Uhr Ottenhausen, 16.30 Uhr Höfen.

Langenbrand, Eine 25 Wochen trüchtige Kuh u. Zehrfuhr, sowie eine Kuh mit erstem Kalb verkauft, Schwibbäbele, z. Hirsch

Table with clothing items and prices: Wollmantel Größe 48, Damengummimantel, hohe Damenlederschuhe, etc.

Stempel-Riffen und Stempel-Farbe, stets vorrätig in der C. Nech'schen Buchdruckerei.

Pforzheim - Die Deutsche Arbeitsfront NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Die Münchener Philharmoniker unter Prof. Oswald Kabasta, Erna Sack Die deutsche Nachtigall, Das Gewandhaus-Quartett LEIPZIG

Calmbach, Morgen Sonntag im Gasthaus zum „Bahnhof“ Tanz

Togal ist hervorragend bewährt bei

Togal
gegen
Ischias

Rheuma
Ischias
Hexenschuß

Nerven- und
Kopfschmerz
Erkältungen

Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal ist von Ärzten u. Kliniken seit über 25 Jahren bestätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch - übernehmen Sie nur Togal!

Preis: 99 Pfg. in allen Apotheken

Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illust. Buch „Der Kampf gegen Rheuma und Schmerz“, ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München & K.

Sprollenhau, 10. Januar 1941

Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Wilhelmine Härter
geb. Seyfried

samt entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 1/3 Uhr.

Birkenfeld, den 10. Januar 1941.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir durch den raschen Tod unseres Lieben Entschlafenen

Karl Schroth

erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank. Besonders danken wir für die tröstenden Worte des Herrn Geistlichen, der Fa. Herr & Co., dem Sängerbund, sowie denen, die sich in der Arbeitsstätte unseres Lieben Verstorbenen angenommen haben. Für die vielen Kranz- und Blumenspenden und all denen, die dem Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt-Theater Pforzheim

Montag-Miete Theater-Gemeinde Neuenbürg, Birkenfeld

Montag den 13. Jan. 1941, abends 7.30 Uhr

„Schwarzer Peter“

Eine Oper für kleine und große Leute

Musik von Norbert Schultze — Ende 22 Uhr

Der fortschrittliche Geschäftsmann

bedient sich der in unserem Hause hergestellten **Drucksachen**

Warum?

Wir liefern sauber, modern und werbewirksam

C. Meek'sche Buchdruckerei, Neuenbürg, Tel. 404

**Die Front siegt!
Die Heimat opfert!**

In seinem Neujahrseruf sagt der Führer:

„Die Tapferheit des deutschen Mannes war wie zu allen Zeiten über jedes Lob erhaben. Allein auch die Heimat hat einen großen Anteil an dem gewaltigen Erfolg. Das Kriegswinterhilfswerk 1939/40 ist ein Dokument einer sozialen Volksgemeinschaft, wie es etwas Ähnliches auf der Erde nicht gibt. Das Kriegswinterhilfswerk 1940/41 wird diesen Eindruck nur verstärken.“

**Die Heimat wird die Erwartungen des Führers nicht enttäuschen.
So wie der Soldat kämpft, so opfert die Heimat.
Je feigerungsfähiger wir uns im Opfern erweisen,
desto größer wird der Sieg sein.**

So eröffnet nun die Heimat am 11. und 12. Januar gemäß dem Befehl des Führers das Opferwerk im neuen Jahre.

Wir opfern, weil wir wollen, so, wie wir den Sieg wollen.

Ist Dein Opfer würdig, neben die Einsatzbereitschaft unserer Soldaten gestellt zu werden? — Was bedeutet es dann schon, wenn Du einen Tagesverdienst gibst, wenn es um die Zukunft und das Wohlergehen des ganzen Volkes geht.

An unserem Opferwillen möge die Welt unsern Siegeswillen erkennen

**Deutscher! Tu Du deshalb Deine Pflicht!
Es lebe der Führer!**

WURSTER, Kreisleiter.

Wildbad, den 11. Januar 1941

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

Karl Funk

erfahren durften, sagen wir herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer für seine tröstlichen Worte, den Kameraden des NSKK, der NSDAP, den Schulkameraden, den Kameraden des Fußballvereins, der Milchversorgung Pforzheim und für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

**Frau Else Funk
mit Angehörigen**

Feldrennath, den 10. Januar 1941

Danksagung

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

Ludwig Schönthaler
Adlerwirt

erfahren durften, sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen, für die liebevolle Pflege der Krankenschwester, sowie für die Pflege im Kreis Krankenhaus Neuenbürg, ferner dem Turn- und Sportverein Feldrennath, dem Wirta-Verein für die ehrenden Nachrufe, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Magen
beschwerden?
Bsp. Polypen
Magensalz
veredelt durch Alpen

Packung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke

Feldrennath.
Einstellschwein
ca. 180 Pfund schwer, zu verkaufen
Schönthaler z. „Adler“

Birn-, Kirsch- und Nußbäume

laufend zu kaufen gesucht

Sägewerk Langensteinbach
Hummel & Brodbeck Telefon: Langensteinbach Nr. 7

Bleyle

sucht junge, strebsame Mädchen für die

Lehrwerkstatt
zur gründlichen Ausbildung als

Kleider-Näherinnen

Eintritt sofort
oder Vormerkung auf Frühjahr 1941.
Vorgeschriebene Ausbildungszeit 1 1/2 Jahre.

Wilh. Bleyle K.G.
Persönliche Meldung bei unserem Einstellbüro Pforzheim, Gymnasiumstraße 100

Für sofort oder später Andere

Goldschmiede
spez. Ringmacher, die sich wieder einarbeiten wollen auf Silber; auch Anerkürfte für leichte Arbeiten gesucht

Wilhelm Rössler, Pforzheim
Zerrennerstraße 24

Gedenket der hungernden Vögel!

Das Haus für den guten Einkauf in Damen- u. Mädchen-Kleidung in Pforzheim

Berner
Ecke Meißner- u. Blumenstr.

PFORZHEIM

Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Sonntag den 12. Januar 1941 nachm. 4 Uhr u. abends 7.45 Uhr

Der Katzensteg

Ein Tobisfilm nach Hermann Sudermanns gleichnamigem Roman. Ein Film, der das Schicksal zweier junger Menschen in dramatischer Handlung schildert.

In den Hauptrollen: Brigitte Horney und Hannes Stelzer

Schiffahrt und Fischfang auf Island, Tobis-Kulturfilm

Ufatonwoche

Jugendliche nicht zugelassen.
Eintritt RM. —.80 und 1.—
Besucher in Uniform zahlen halbe Preise.



Nigrin
zum
Schuhputz
in sauberen Blech- und Glasdosen

Wildbad.

Eine herrlich gelegene und malerisch im Jahre 1910 erbaute

Villa

mit Konjess. für Vollpension u. allen Inventar, mit fast 20 Mr gutgepflegtem Obst-, Beeren- u. Gemüsegarten, einer groß. Terrasse, i. ganzen Hause Zentralheizung ist zu verkaufen. Vermittler kommen nicht in Frage. Anfragen sind unter P. A. 500 an Enzfelder-Beschäftigte zu richten.

Werbe Mitglied der NSP

